

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 180.

Donnerstag den 8. August 1878.

(3344—3)

Nr. 8196.

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 172 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 30. Juli 1878 auf der vierten Seite in der ersten Spalte abgedruckten Korrespondenz „Z slovenskoga Stajerja, 26. julija“, beginnend mit „Šolske go-spodske“ und endend mit „nekaže pripovedovati“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 484, 485, 488 und 493 St. B. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 172 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 30. Juli 1878 bestätigt und gemäß den §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862 (Nr. 6 N. G. Bl. für 1863) die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Saßes der beanstandeten Korrespondenz erkannt.

Laibach am 3. August 1878.

(3276—2)

Nr. 418.

Bekanntmachung.

Die hieramtliche Concursauschreibung vom 14. d. M., Z. 418, wird dahin berichtigt, daß nicht die Lehrerstelle an der einklassigen Volksschule in Schalna, sondern jene an der einklassigen Volksschule in Poliz mit dem Gehalte jährlicher 400 fl. sammt dem Anspruche auf freie Wohnung zu besetzen ist, sowie auch dahin, daß mit der aus-geschriebenen zweiten und dritten Lehrerstelle an der dreiklassigen Volksschule in Weixelburg kein Anspruch auf freie Wohnung verbunden ist.

k. k. Bezirksschulrath Littai am 28. Juli 1878.

Der Vorsitzende: *Bestenek.*

(3326—2)

Nr. 1278.

Diurnistenstelle.

Bei dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird ein in Grundbuchangelegenheiten routinierter Diurnist gegen ein Taggeld von 1 fl. bis 1 fl. 20 kr. ö. W. auf die Dauer des Bedarfs auf-genommen.

Die diesfälligen Bewerber haben ihre Gesuche bis 15. August 1878 hiergerichts zu überreichen.

k. k. Bezirksgericht Kronau am 2. August 1878.

(3359—1)

Nr. 250.

Unterlehrerinstelle

an der vierklassigen Volksschule in Luttenberg mit dem Gehalte von 560 fl. ist zu besetzen.

In beiden Landessprachen lehrbefähigte Bewerberinnen wollen ihre Gesuche

bis 7. September l. J.

im vorgeschriebenen Dienstwege einbringen.

Bezirksschulrath Luttenberg am 5. August 1878.

Der Vorsitzende: *Premmerstein.*

(3356—1)

Nr. 3782.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gegeben, daß der Beginn der

Erhebungen zur Anlegung eines neuen Grundbuches bezüglich der Katastralgemeinde Selo

auf den 19. August

hiemit festgesetzt wird, und werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom obigen Tage ab sich beim Gemeindeamte in Jauchen einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Egg am 5. August 1878.

A n z e i g e b l a t t .

(3243—2)

Nr. 15,582.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 18. April 1878, Z. 5915, bekannt gemacht:

Es werde, da zu der mit dem Bescheide vom 18. April 1878, Z. 5915, angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Lorenz Kregar vulgo Klaiha von Dragomer Nr. 2 gehörigen, im Grundbuche Sulowiz sub Urb.-Nr. 1, Rectif.-Nr. 1, fol. 16 vorkommenden, gerichtlich auf 3168 fl. geschätzten Realität kein Kauflustiger erschienen ist, zu der mit dem obigen Bescheide auf den

17. August 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordneten zweiten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 18. Juli 1878.

(3240—2)

Nr. 13,053.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die exec. Versteigerung der dem Johann Kumsch von Tomischel gehörigen, gerichtlich auf 60 fl. geschätzten, im Grundbuche Sonnegg sub Einl.-Nr. 895 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

14. August,

14. September

und die dritte auf den

16. Oktober 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan-gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 15. Juni 1878.

(3278—2)

Nr. 4450.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Fleiß von Hine die exec. Versteigerung der dem Ignaz Marn von Verh gehörigen, gerichtlich auf 1315 fl. geschätzten Subrealität sub Urb.-Nr. 125, Rectif.-Nr. 100 ad Herrschaft Rassenfuß im Reassumierungswege bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

20. August,

die zweite auf den

20. September

und die dritte auf den

21. Oktober 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude zu Rassenfuß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 6. Juli 1878.

(3108—3)

Nr. 4787.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kuralt von Krainburg (durch Dr. Wencinger)

die exec. Versteigerung der dem Georg Gasperlin'schen Verlaß von Pozent gehörigen, gerichtlich auf 4057 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelsstetten sub Urb.-Nr. 392, Einl.-Nr. 774, und Bischofslad Grundbuchs-Nr. 47, Einl.-Nr. 774^{1/2} vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

30. August,

die zweite auf den

1. Oktober

und die dritte auf den

5. November 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 3. Juli 1878.

(3241—2)

Nr. 11,423.

Neuerliche Tagsatzungen.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Johann Primc von Zggdorf auf die Wiesparzelle Nr. 606/8 zustehenden, gerichtlich auf 1200 fl. geschätzten Besitz- und Eigenthumsrechte im Reassumierungswege neuerlich bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

17. August

und die zweite auf den

31. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet worden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 3. Juni 1878.

(3251—2)

Nr. 4991.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Bregar von Kob die mit dem Bescheide vom 20. Juni 1878, Z. 4078, auf den 25. Juli 1878 angeordnete dritte Realfeilbietung der dem Lukas Zgajner von Döding gehörigen, im Grundbuche ad Auersperg sub Urb.-Nr. 389, tom. XII, fol. 33 vorkommenden Realität auf den

17. August 1878,

vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 25. Juli 1878.

(3261—2)

Nr. 4503.

Erinnerung

an Jakob Krevs (unbekanntes Aufenthalt) und seine allfälligen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird dem Jakob Krevs (unbekanntes Aufenthalt) und seinen allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Maria Juzel von Ober-Zabulje wider dieselben die Klage auf Ersetzung der Subrealität zu Ober-Zabulje, sub Urb.-Nr. 10 ad Reitenburg, sub praes. 9. Juli 1878, Z. 4503, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tag-satzung auf den

20. August 1878,

vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G. O. angeordnet und den Gellagten wegen ihres unbekanntes Aufenthalt Josef Staril von Bitnavas als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 10. Juli 1878.

(3337-1) Nr. 8682. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 12. April 1878, Z. 3908, in der Executionsfache des Michael Gostisa von Kavce gegen Johann Oswald von Garstchareuz Hs. Nr. 7 pcto. 52 fl. f. A. bekannt gemacht, daß zur zweiten Feilbietungs-Tagung am 13. Juli l. J. kein Kauf- lustiger erschienen ist, weshalb am 16. August 1878 zur dritten Realfeilbietungs-Tagung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 28ten Juli 1878.

(3336-1) Nr. 8683. Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 12. April 1878, Z. 3909, in der Executionsfache des Michael Gostisa von Kavce gegen Johann Oswald von Garstchareuz pcto. 40 fl. f. A. bekannt gemacht, daß zur zweiten Feilbietungs-Tagung am 13. Juli l. J. kein Kauf- lustiger erschienen ist, weshalb am 16. August 1878 zur dritten Realfeilbietungs-Tagung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 28ten Juli 1878.

(3290-1) Nr. 4852. Exec. Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Primjar von Soderschitz wegen aus dem Urtheile vom 2. August 1876, Z. 5462, schuldigen 15 fl. 84 kr. f. A. die executive Feilbietung der dem Johann Mikolitz zu der ihm laut Licitationsprotokolle vom 31. Juli 1852, Zahl 3932, erstandenen Realität sub Urb.-Nr. 884 ad Herrschaft Reifnitz zustehenden, gerichtlich auf 265 fl. geschätzten Besitz- und Genußrechtes, früher erworbenen Rechten und namentlich den Rechten der auf das Gut versicherten Tabulargläubiger unbeschadet bewilliget und zur Bornahme derselben die Tagung auf den 24. August, 21. September und 19. Oktober 1878, in der Gerichtskanzlei jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem Beifuge angeordnet, daß diese Rechte nur bei der dritten Versteigerung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 2. Juli 1878.

(2990-3) Nr. 4481. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Handlungshauses E. Pleiweis (durch Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der der Dorothea Jagodic von Olsevl gehörigen, gerichtlich auf 1976 fl. geschätzten, im Grundbuche der Kirche zu Olsevl sub Urb.-Nr. 2 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 31. August, die zweite auf den 2. Oktober und die dritte auf den 4. November 1878, edesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 20. Juni 1878.

(3308-1) Nr. 3868. Relicitation.

Wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingungen wird die vom Anton Samsa aus Ilhr.-Feistritz erstandene, auf Namen des Jakob Springer aus Ilhr.-Feistritz vergewährte, im Grundbuche der Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 768 und 769 vorkommende, gerichtlich auf 160 fl. 10 kr. ö. W. bewerthete Sub- realität am 30. August 1878, vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerthe feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 14. Juli 1878.

(3305-1) Nr. 4000. Uebertragung dritter exec. Feilbietungen.

Die mit Bescheid vom 8. Mai l. J., Z. 2638, angeordnete exec. Feilbietung der dem Johann Novak von Fernejsdorf gehörigen, im Grundbuche ad Pölland sub Rectf.-Nr. 545 vorkommenden Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes hier im Namen des Avaras auf den 30. August, 27. September und 25. Oktober l. J., vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 11. Juli 1878.

(2848-3) Nr. 4545. Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Jakob Blazon von Planina gegen Mathias Simic von Kaltensfeld wegen 97 Gulden 65 kr. die mit dem Bescheide vom 20. Februar 1878, Z. 1793, auf den 14. Mai 1878 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 62 ad Sitticher Karstergilt auf den 4. September 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 14. Mai 1878.

(3212-3) Nr. 3192. Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Idria wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Valentin Kautic (durch Herrn Dr. Dominkus in Marburg) gegen Herrn Josef und Frau Ferdinanda Hauptmann in Idria pcto. 420 fl. die mit dem Bescheide vom 17. März 1878, Z. 1342, angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 127 ad Herrschaft Idria auf den 29. August 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Idria am 15ten Juli 1878.

(2715-3) Nr. 3610. Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Groß- laschiz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Lavric von Rakel (durch Dr. Deu in Adelsberg) die mit dem Bescheide vom 9. Februar l. J., Z. 1126, auf den 1. Juni 1878 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realitäten des Johann Hmit von Douschake Nr. 3, sub Urb.-Nr. 184, Rectf.-Nr. 69, tom. III, fol. 205; sub Urb.-Nr. 188, Rectf.-Nr. 71, tom. III, fol. 235, und sub Urb.-Nr. 196, Rectf.-Nr. 73, tom. III, fol. 283, ad Herrschaft Auersperg auf den 5. September 1878, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschiz am 25. Mai 1878.

(3253-3) Nr. 4918. Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Groß- laschiz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Juzef von Braznik wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingungen vom 16ten Mai 1877 vonseite der Ersterherin Franziska Drobnic von Besta die Relicitation der Realität sub Rectf.-Nr. 25, tom. I, fol. 25 ad Gutenfeld, früher dem Anton Drobnic gehörig, bewilliget und zur Bornahme derselben die Feilbietungs-Tagung auf den 29. August 1878, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang und dem Beifuge angeordnet worden, daß die Realität bei obiger Tagung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben wird.

R. k. Bezirksgericht Großlaschiz am 25. Juli 1878.

(2065-3) Nr. 3570. Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gegeben:

Ueber Ansuchen der k. k. Finanz- procuratur (nom. des hohen k. k. Avaras und Grundentlastungsfondes) wird die Reassumierung der mit Bescheid vom 1ten September 1876, Nr. 4395, bewilligten und mit Bescheid vom 11. November 1876, Z. 5670, sistierten executiven Feilbietung der dem Josef Ejac von Fitch Hs.-Nr. 8 gehörigen, im Grundbuche ad Pfarrgilt St. Veit sub Urb.-Nr. 104, Rectf.-Nr. 77 vorkommenden, gerichtlich auf 1032 fl. 30 kr. bewertheten Realität wegen schuldigen 547 fl. 70 kr. bewilliget und zur deren Bornahme die Tagung auf den 12. September 1878, vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang hiergerichts angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 24sten Juni 1878.

(2989-3) Nr. 4528. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krain. Spar- kasse (durch Dr. Zupancic in Laibach) die exec. Versteigerung der dem Johann Grassic von Primstau Nr. 27 gehörigen, gerichtlich auf 2427 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche Thurn unter Neuburg sub Urb.-Nr. 163, Einl.-Nr. 990 vorkommen- den Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 30. August, die zweite auf den 1. Oktober und die dritte auf den 2. November 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 22. Juni 1878.

(2782-3) Nr. 1860. Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Valentin Kautic von Dsojnica (durch den Nachhaber Valentin Oblak von Novavas Nr. 22) gegen Lukas Zafel von Godowitsch, zur Einbringung der Forde- rung aus dem Vergleiche vom 9. März

1872, Z. 570, pr. 110 fl. f. A., die mit Bescheid vom 6. Juli 1877, Zahl 2611, John unterm 14. November 1877, Z. 5289, mit dem Reassumierungs- behalte sistierte dritte executive Feil- bietung der zufolge Protokolls vom 9ten April 1877, Z. 1597, executive auf 3950 fl. geschätzten gegnerischen Realität Urb.-Nr. 917/28 ad Wippach, zu Godowitsch im Reassumierungswege unter Be- behalt der Stunde und des Ortes auf den 5. September 1878 mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Idria am 15ten Mai 1878.

(3280-2) Nr. 15,824. Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum dies- gerichtlichen Edicte vom 31. Mai 1878, Z. 8832, bekannt gemacht:

Es werde, da zu der mit Bescheid vom 31. Mai 1878, Z. 8832, auf den 17. Juli l. J. angeordneten ersten execu- tiven Feilbietung der dem Anton Brim- von Großlupp gehörigen, mit exec. Pfand- rechte belegten und auf 2898 fl. 84 kr. be- wertheten Realität Einl.-Nr. 9 ad Steuer- gemeinde Großlupp kein Kauflustiger er- schienen ist, zu der mit dem obigen Be- scheid auf den 17. August 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hier- gerichtlichen angeordneten zweiten exec. Feil- bietung mit dem vorigen Anhang ge- schritten.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 25. Juli 1878.

(3283-3) Nr. 15,823. Dritte exec. Besitz- und Eigen- thumsrechte-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicten vom 11. Juni 1878, Z. 7575, und vom 18. Juni 1878, Z. 13,370, bekannt gemacht:

Es werde, da zu der mit dem Be- scheid vom 11. April 1878, Z. 7575, auf den 17. Juli l. J. angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Anton Roznik von Laibach, Karlstädter-Vorstadt Nr. 20, an der Parzelle Nr. 801 der Steuergemeinde Stoßce zustehenden, executive gepfändeten und auf 127 fl. 50 kr. geschätzten Besitz- und Eigentumsrechte kein Kauflustiger erschienen ist, zu der mit dem obigen Bescheid auf den 17. August 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hier- gerichtlichen angeordneten dritten exec. Feil- bietung mit dem Anhang geschritten, daß die gepfändeten Besitz- und Eigentums- rechte bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 25. Juli 1878.

(3179-3) Nr. 675. Aufforderung

an Andreas Vintar von Dobrava und dessen allfällige Erben.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Gurk- feld hat Theresia Bozic von Robile Hs.- Nr. 11 (durch Herrn Dr. Koceli) wider Andreas Vintar und dessen allfällige Erben eine Klage auf Anerkennung der Erwerbung des Eigentumsrechtes ruf- sichtlich des Weingartens in Drenovc Berg.-Nr. 539/1 ad Herrschaft Gurkfeld und Gestattung der bürgerlichen Einweihung des Eigentumsrechtes insolge- Erziehung eingebracht, worüber eine Tagung auf den 19. August 1878, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord- net wurde.

Da dem Gerichte der Aufenthalt des Beklagten nicht bekannt ist, so wurde auf seine Gefahr und Kosten Anton Ur- banc von Großdorf als Curator bestell- t. Geflagter hat daher an dem vorer- erwähnten Tage entweder selbst zu erschei- nen oder einen Bevollmächtigten nam- haft zu machen, oder seine Behehle dem aufgestellten Curator mitzutheilen.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 2. Februar 1878.

(3339—1) Nr. 8861.
Zweite exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 11ten April 1878, Z. 3347, in der Executions-sache des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. des hohen k. k. Aeras) gegen Andreas Opeta von Niederdorf Hs.-Nr. 77 pcto. 82 fl. 15 kr. s. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Feilbietungs-Tagung am 17. Juli l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am
 17. August 1878
 zur zweiten Realfeilbietungs-Tagung geschritten werden wird.
 k. k. Bezirksgericht Loitsch am 28sten Juli 1878.

(3343—1) Nr. 8860.
Zweite exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 15ten April 1878, Z. 4069, in der Executions-sache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aeras) gegen Maria, resp. Johann Venassi von Unterloitsch pcto. 65 fl. 33 kr. s. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Feilbietungs-Tagung am 17. Juli l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am
 17. August 1878
 zur zweiten Realfeilbietungs-Tagung geschritten werden wird.
 k. k. Bezirksgericht Loitsch am 28sten Juli 1878.

(3341—1) Nr. 8622.
Dritte exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 14ten April 1878, Z. 3956, in der Executions-sache der minderjähr. Josef Wajzischen Erben: Johann und Josef Wajz von Zielitz, durch die Vormünder Johanna und Martin Petric von Ceve (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg), gegen Anton Kovac von Grahovo Hs.-Nr. 50 pcto. 90 fl. s. A. bekannt gemacht, daß zur zweiten Feilbietungs-Tagung am 12. Juli 1878 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am
 14. August 1878
 zur dritten Realfeilbietungs-Tagung geschritten werden wird.
 k. k. Bezirksgericht Loitsch am 28sten Juli 1878.

(3340—1) Nr. 8623.
Dritte exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 29sten Jänner 1878, Z. 12,231, in der Executions-sache der Margareth Melinda von Martinsbach gegen Anton Rozanc von Zielitz Hs.-Nr. 33 pcto. 180 fl. 39 kr. s. A. bekannt gemacht, daß zur zweiten Feilbietungs-Tagung am 12. Juli l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am
 14. August 1878
 zur dritten Realfeilbietungs-Tagung geschritten werden wird.
 k. k. Bezirksgericht Loitsch am 28sten Juli 1878.

(3292—1) Nr. 4577.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Karl Perjatel von Rudolfswerth die exec. Versteigerung der dem Adolf Luncel von Travnitz gehörigen, gerichtlich auf 2950 fl. geschätzten Realität bewilliget und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagung auf den
 31. August 1878,
 jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 30sten Juni 1878.

(3279—1) Nr. 4729.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Jakob Verstu von St. Rochus die exec. Versteigerung der dem Josef Tratar von Kleinjirnil gehörigen, gerichtlich auf 1828 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 658 ad Herrschaft Rassenfuß bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
 21. August,
 die zweite auf den
 23. September
 und die dritte auf den
 22. Oktober 1878,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude zu Rassenfuß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 19. Juli 1878.

(3291—1) Nr. 4579.
Executive Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Karl Perjatel von Rudolfswerth die exec. Versteigerung der dem Anton Susnil von Reifnitz gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
 31. August,
 die zweite auf den
 28. September
 und die dritte auf den
 26. Oktober 1878,
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 30sten Juni 1878.

(3301—1) Nr. 5701.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Salmič jun. von Adelsberg die exec. Versteigerung der dem Lukas Berne von Außdorf gehörigen, gerichtlich auf 625 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 69 ad Außdorf pcto. 118 fl. 44 kr. c. s. e. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
 27. August,
 die zweite auf den
 27. September
 und die dritte auf den
 29. Oktober 1878,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie

das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 18. Juni 1878.

(3281—1) Nr. 14,726.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Raibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Johann Sternad von Hoceboje (Bezirk Großlaschitz) die exec. Versteigerung der der Katharina Babnil von Kleingupf gehörigen, gerichtlich auf 1778 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 48, Rectif.-Nr. 42 ad St. Marcin bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
 24. August,
 die zweite auf den
 25. September
 und die dritte auf den
 26. Oktober 1878,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Raibach am 8. Juli 1878.

(3175—1) Nr. 3395.
Executive Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Laak wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Franz Inglic von Laak die exec. Versteigerung der dem Lukas Kočnitar von Dörsfern gehörigen, gerichtlich auf 630 fl. geschätzten, im Grundbuche der Kirche Altlack sub Urb.-Nr. 11 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
 14. September,
 die zweite auf den
 15. Oktober
 und die dritte auf den
 16. November 1878,
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dem Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Laak am 11ten Juli 1878.

(3219—1) Nr. 1334.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Georg Mahorčič von Munkendorf (durch Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der dem Franz Sincovic, resp. dessen Erbin Apollonia Sincovic von Zajavje gehörigen, gerichtlich auf 205 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Mokriz sub Post-Nr. 608 vorkommenden Weingartenrealität „Vitovec“ bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
 14. September,
 die zweite auf den
 16. Oktober
 und die dritte auf den
 16. November 1878,
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der

ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Landstraf am 1. Juni 1878.

(3198—1) Nr. 3026.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Stein (in Vertretung des h. k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der der Margareth Mal von Buc Hs.-Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 1134 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Fol. 179 und Rectif.-Nr. 133 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
 14. September,
 die zweite auf den
 18. Oktober
 und die dritte auf den
 15. November 1878,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Rechtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Stein am 25sten Juni 1878.

(2513—1) Nr. 3669.
Grinnerung
 an die unbekannt wo befindlichen Herren Weikhard Grafen v. Auersperg, Josef Grafen v. Auersperg, Jakob, Alex, Maria, Agnes und Gertraud Kovak und deren Rechtsnachfolger.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Herren Weikhard Grafen v. Auersperg, Josef Grafen v. Auersperg, Jakob, Alex, Maria, Agnes und Gertraud Kovak und deren Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:
 Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Jakob Kovak von Mavčice Nr. 31 (durch Dr. Burger) die Klage de praes. 14. Mai 1878, Z. 3669, auf Verjähr- und Erloschenklärung einiger Sapposten eingebracht, worüber die Tagung auf den
 10. September 1878,
 vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.
 Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Mencinger, Advokaten in Krainburg, als Curator ad actum bestellt.
 Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
 k. k. Bezirksgericht Krainburg am 15. Mai 1878.

(3364) Heute den 8. August
im
Gasthausgarten „zur Sternwarte“
Konzert
der beiden Bithervirtuosen **Joh. Jobst**
und **Joh. Stelzer**.
Bei ungünstiger Witterung im Lokale.
Anfang 8 Uhr. Entrée frei.

Für den Vertrieb
eines sehr gangbaren Artikels ohne jede Aus-
lage werden Personen aller Stände in der Pro-
vinz gesucht. Schriftliche Anfragen unter „Re-
bencinkommen“ befördern **Kotter & Co.**, An-
noncen-Expedition, **Wien, Niernergasse 13.**
(2920) 20-14

In einer **Gemischwaren-Handlung**
auf dem Lande findet ein (3361) 3-1

Commis
im gesetzten Alter mit einem Monatsgehalt von
fl. 30, gänzlicher Verpflegung außer Wäsche,
sogleich Aufnahme. — Offerte werden unter
Chiffre: „**A. 100**“ in der Buchhandlung Klein-
mayr & Bamberg entgegengenommen.

Ein
Commis
für gemischte Warenhandlung sucht eine Stelle,
am liebsten in Krain, gute Referenzen können
vorgewiesen werden; auch bei selbständiger Ver-
wendung Garantien.
Nähere Auskunft in der Buchhandlung
v. Kleinmayr & Bamberg. (3274) 3-3

Sofort zu miethen gesucht
ein geräumiges, helles

Parterrelokale
mit
Nebenkabinett u. Hofraum.
Etablissements mit Dampf- oder Wasserkraft
erhalten den Vorzug.
Offerte erbitten unter Chiffre: „**R. 64**“
posto restante Laibach. (3360) 2-1

Herren-Wäsche,
eigenes Erzeugnis,
solideste Arbeit, besser Stoff und zu möglichst
billigem Preise empfiehlt
C. J. Hamann,
Hauptplatz Nr. 17.
Auch wird Wäsche genau nach Maß und
Wunsch angefertigt und nur bestpassende Hem-
den verabfolgt. (310) 80

Mineral-Wässer:
Ratoczy, Selters, Gleichenberg, Karlsbad, Preb-
lauer, Haller Sodawasser, Marienbad, Gießhübel
verkauft billig (1587) 18-17
G. Piccoli,
Apotheker in Laibach.

Seeben nicht 4.
sehr vern. Kund.
Die geschwächte
Manneskraft,
deren Ursachen und Heilung.
Dargestellt v. Dr. Bisson. Preis fl.
Auch zu haben in der
Ordinations-Instanz für
Geschlechts-Krankheiten
von 1120
Med. Dr. Bisson,
Mitglied der Wiener medic. Facultät,
Wien, Franzens-Ring 22.
Vorzüglich werden die scheinbar un-
heilbaren Fälle von geschwächter
Manneskraft geheilt.
Ordination täglich von 11-4 Uhr.
Auch wird durch Correspondenz behan-
delt u. werden Medicamente besorgt.
Dr. Bisson wurde durch die
Ernennung zum amer. Heilberf.
Professor a. h. ausgezeichnet.

Wir empfehlen geschützt.
als Bestes und Preiswürdigstes
Die Regenmäntel,
Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe
der k. k. pr. Fabrik
von M. J. Elsinger & Söhne
in Wien, Neubau, Zollergasse 2,
Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj.
Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

**Knaben-
Pensionat**
Porges
in
Wien,
II., Praterstrasse
Nr. 15.

Aufforderung.
Die P. T. Kunden der
**Georg Vercher'schen Buch-
handlung**
werden ersucht, die ausstehenden Beträge zu-
versichtlich **bis 20. August l. J.** einzu-
bezahlen. (3363) 2-1
Die Concursmasse-Verwaltung.

(3215-3) Nr. 5460.
Curatelsverhängung.
Der Grundbesitzer **Martin Nagode**
von **Altoberslaibach** ward mit dem Dekrete
des hohen k. k. Landesgerichtes **Laibach**
vom 17. I. M., Z. 5416, zum Ver-
schwender erklärt, und es wird demselben
Johann Homoc von dort zum Curator
bestellt.
K. k. Bezirksgericht **Oberlaibach** am
26. Juli 1878.

(3216-3) Nr. 4664.
Bekanntmachung.
Von dem k. k. Bezirksgerichte **Ober-
laibach** wird bekannt gemacht, daß dem
unbekannt wo befindlichen **Johann Bonal**,
derzeit zu **St. Paul** in **Kärnten**, Herr
Franz Dgrin von **Oberlaibach** zum Cu-
rator ad actum wegen seines unbekann-
ten Aufenthaltes bestellt worden ist.
K. k. Bezirksgericht **Oberlaibach** am
22. Juni 1878.

(3225-3) Nr. 9034.
Bekanntmachung.
Den unbekannt wo befindlichen Rechts-
nachfolgern des **Matthäus**, der **Helena**
und **Elisabeth Skof**; **Peter**, **Elisabeth** und
Maria Kovsca und **Gregor Urb**, sämt-
liche von **Martinsbach**, wird hiemit be-
kannt gemacht, daß denselben Herr **Karl**
Puppis, Handelsmann von **Kirchdorf**, als
Curator ad actum aufgestellt und dem-
selben der Realfeilbietungsbescheid vom
6. Dezember 1877, Z. 5006, zugewer-
tet wurde.
K. k. Bezirksgericht **Loitsch** am 22sten
Juli 1878.

(3210-2) Nr. 2635.
Erinnerung.
Dem unbekannt wo befindlichen
Franz Just von **Idria** wird hiemit
erinnert:
Es habe **Josef Sinkov** von **Idria**
wider ihn die Klage pcto. Rückstellung
des auf der Realität **Urb.-Nr. 377** ad
Idria pfandrechtlich sichergestellten Dar-
lehens aus dem Schuldscheine vom 9ten
Februar 1874 pr. 100 fl. s. A. ein-
gebracht, und es sei zur summarischen Ver-
handlung dieser Streitsache die Tagung
auf den
3. September 1878,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem
Anhange des § 18 der Allerh. Entschlie-
fung vom 18. Oktober 1843 angeordnet
und dem unbekannt wo befindlichen Ge-
klagten **Franz Just** in der Person des
Herrn **Franz Bazula**, k. k. Bergdirec-
tions-Offizialen in **Idria**, zur Wahrung
seiner Rechte ein Curator ad actum be-
stellt, sohin dem letzteren der Klags-
bescheid mit dem Bedeuten zugestellt,
daß er die Rechte seines Curanden nach
Vorschrift der Gesetze zu wahren habe.
K. k. Bezirksgericht **Idria** am 9ten
Juni 1878.

Kommerzielle Fachschule in Wien,
II., Praterstrasse Nr. 15. (3206) 15-5
Direktor: Karl Porges.
14. Jahrgang.
Diese auf Grund des Gesetzes vom 27. Februar 1873 organisierte Privat-Lehranstalt hat die sich
gestellte Aufgabe, die gründliche Ausbildung tüchtiger Kaufleute, während ihres dreizehnjährigen Bestandes
erfüllt. Tausende von jungen Leuten verbanen dem daselbst genossenen Unterrichte ihre Existenz, und
die Direction erachtet es für ihre Pflicht, die absolvierten Hörer zu placieren.
Beginn der Vorträge am 16. September. Einschreibungen vom 2. September an. Programme
gratis.

K. k. priv. allgem. österr. Boden-Kreditanstalt.
Bei der am 1. August 1878 stattgehabten sechszwanzigsten Ziehung der 5%igen
50jährigen Gold-Pfandbriefe der k. k. priv. allgemeinen österreichischen Boden-
Kreditanstalt wurden nachfolgende Nummern gezogen:
à fl. 100: Nr. 617, 629, 741, 1180, 1599, 1898, 2219, 2269, 3133, 3137, 3389, 3783,
4498, 4830, 4926, 5558, 6331, 6509, 6563, 6913, 7077, 8000, 8158, 8253, 8267, 8437, 8446,
9389, 9441, 9866, 10,198, 10,465, 11,124, 11,415, 11,634, 12,048, 12,891, 13,041, 13,044,
13,491, 14,473, 15,091, 15,176, 15,630, 16,841, 17,918, 17,932, 18,146, 18,585, 18,822,
18,853.
à fl. 200: Nr. 31, 195, 332, 352, 401, 887, 1677, 1970, 2989, 3949, 4921, 5011,
5335, 7114, 7239, 8467, 8623, 9381, 10,753.
à fl. 300: Nr. 119, 600, 711, 825, 927, 5158, 5199, 6139, 6904, 7052, 7174.
à fl. 500: Nr. 452, 1412, 1422, 2472, 3099, 4952.
à fl. 1000: Nr. 20, 200, 201, 279, 294, 615, 840, 1050, 1055, 1107, 1533, 1542,
1836, 2213, 2707, 2734, 2893, 3220, 3360, 3477, 4193, 5039, 5350, 5383, 6010, 6343, 6345,
8000, 8186, 8289, 9114, 9407, 9654, 9680, 9686, 10,593, 11,101, 11,233, 11,408, 11,676,
11,701, 11,919, 12,010, 12,439, 12,757, 12,783, 12,880, 12,891, 13,157, 13,165, 13,380,
13,641, 14,489, 14,766, 14,875, 15,697, 15,857, 16,020, 16,190, 16,573, 17,168, 17,438,
17,441, 17,474, 17,926, 18,202, 18,483, 19,130, 19,263, 19,808, 19,902, 20,374, 20,540,
21,203, 21,527, 21,804, 21,977, 22,146, 22,328, 22,353.
à fl. 10,000: Nr. 112, 919, 1582.
Die Rückzahlung der gezogenen Pfandbriefe erfolgt vom 1. November 1878 an bei
allen Agentien der Anstalt ohne jeglichen Abzug in Gold oder Silber der betreffenden
Landeswährung. Bei der Centralkasse in Wien findet die Einlösung nach Wahl des Be-
sitzers in Silbergulden österreichischer Währung oder in Goldfranken, bei der Kasse
der Anstalt in Paris in französischen Franken statt.
Die Verzinsung dieser Pfandbriefe hört mit 1. November auf. Die Coupons
der gezogenen Pfandbriefe werden zufolge Art. 146 der Statuten zwar fortan aus-
bezahlt, jedoch wird der Betrag derselben bei der Einlösung der Pfandbriefe vom
Kapital in Abzug gebracht.
Nachverzeichnete, bereits bei den früheren Verlosungen gezogene Pfandbriefe der
Anstalt sind bis heute zur Einlösung nicht präsentiert worden, und zwar:
à fl. 100: 11, 51, 54, 236, 328, 345, 619, 865, 968, 1080, 1178, 1313, 1585, 1727,
1758, 2155, 2180, 2199, 2446, 2468, 2478, 3061, 3477, 3670, 3887, 3929, 3936, 3983,
4200, 4448, 4604, 4683, 4773, 4883, 5058, 5106, 5190, 5202, 5436, 5706, 5740, 6015, 6047,
6100, 6126, 6253, 6858, 6859, 7436, 7842, 7863, 7933, 8440, 8573, 8587, 8784, 8967, 9045,
9045, 9107, 9142, 9410, 9453, 9466, 9720, 9863, 9878, 9932, 9935, 10,116, 10,220, 10,276,
10,298, 10,423, 10,741, 11,280, 11,418, 11,715, 11,783, 12,072, 12,107, 12,376, 12,532,
12,615, 12,983, 13,176, 13,190, 13,360, 13,386, 13,698, 14,027, 14,366, 14,423, 14,531,
14,883, 15,254, 15,319, 15,347, 15,422, 15,449, 15,662, 15,836, 16,087, 16,197, 16,347,
16,497, 16,779, 16,813, 17,002, 17,226, 17,308, 17,582, 17,947, 18,203, 18,306, 18,441,
18,456, 18,672, 18,943.
à fl. 200: Nr. 313, 571, 754, 767, 1091, 1141, 1403, 1560, 1811, 2023, 2108, 2446,
2804, 2897, 2902, 2917, 3034, 3146, 3154, 3475, 3741, 3813, 3815, 3831, 3832, 3847,
3873, 3887, 3893, 4861, 5088, 5439, 6092, 6095, 6179, 6448, 7141, 7744, 7905, 8206,
8305, 8550, 8577, 8613, 8669, 8687, 10,465.
à fl. 300: Nr. 81, 453, 479, 495, 1010, 1252, 1503, 1699, 4208, 4552, 4901, 5107,
5175, 5207, 5713, 5759, 5839, 6132, 6753, 6892, 7222, 7836, 7879.
à fl. 500: Nr. 345, 436, 612, 642, 1363, 1915, 2197, 3041, 3048, 3098, 3389, 3456,
3946, 4201, 4427, 4483, 5717, 5720, 5817, 6325, 6391, 6393, 6606, 6907.
à fl. 1000: Nr. 292, 353, 359, 1444, 2193, 2670, 2948, 3001, 3055, 3446, 3583,
3896, 4002, 4968, 5229, 5457, 6031, 6236, 7546, 8220, 8329, 8424, 8650, 8901, 9199, 9388,
9896, 10,005, 10,121, 11,441, 11,703, 12,116, 12,215, 12,663, 12,906, 12,908, 12,932, 13,161,
13,295, 14,907, 15,839, 16,170, 16,219, 16,440, 16,759, 17,318, 17,320, 18,083, 19,334,
19,472, 20,223, 20,409, 21,005, 21,020, 21,956, 22,325.
à fl. 10,000: Nr. 585, 1666, 1667.

Bei der am 1. August 1878 stattgehabten neunten Ziehung der 5%igen, in Gold
oder Silber verzinslichen Communal-Obligationen der k. k. priv. allg. österr. Boden-
Kreditanstalt wurden nachfolgende Stücke gezogen:
à fl. 100: Nr. 476, 1137, 1594, 1597, 1675, 1799, 1882, 1902, 1979, 2261, 2670,
3155, 3632, 3951, 4171, 4511, 5109, 5942, 5987, 6013, 6281, 6844, 6859.
à fl. 1000: Nr. 72, 549, 655, 656, 990, 1073, 1095, 1250, 1899, 2041, 2022, 2064,
3163, 3255, 3308, 3362, 3371, 3379, 3391, 3661, 4637.
Auf Namen lautend à fl. 5000: Nr. 124.
Die Rückzahlung der gezogenen Communal-Obligationen erfolgt vom 1. November
1878 an bei der Kasse der Anstalt in Wien nach Wahl des Besitzers entweder in Gold-
franken oder in Silbergulden österr. Währung, im Auslande bei den bekannten Zahlstellen.
(In Deutschland in Reichsmark, und zwar im Verhältnisse von 2 Rmk. für fl. 1 österr. Wahr.)
Die Verzinsung dieser Communal-Obligationen hört mit 1. November 1878 auf.
Die Coupons der gezogenen Obligationen werden zufolge Art. 146 der Statuten
zwar fortan ausgezahlt, jedoch wird der Betrag derselben bei der Einlösung der
Obligationen vom Kapital in Abzug gebracht.
Nachverzeichnete, bereits bei den früheren Verlosungen gezogene Gold-Communal-
Obligationen der Anstalt sind bis heute zur Einlösung nicht präsentiert worden, und zwar:
à fl. 100: Nr. 200, 289, 332, 441, 1149, 1200, 1222, 1693, 2449, 2980, 2987,
3323, 3842, 4161, 4539, 4547, 4744, 5600, 6139, 6175, 6558.
à fl. 1000: Nr. 266, 559, 1361, 1690, 1991, 1993, 2597, 3076, 4051, 4525.

(3221-3) Nr. 8638.
Bekanntmachung.
Vom k. k. Bezirksgerichte **Loitsch**
wird den unbekannt wo befindlichen Er-
ben und Rechtsnachfolgern des verstorbe-
nen **Josef Somisig**, gewesenen Besitzers
in **Planina**, hiemit bekannt gemacht, daß
denselben Herr **Anton Kovsca**, Gemeindevor-
stand von **Planina**, als Curator
ad actum aufgestellt und diesem die
Mandatsklage de praes. 12. Juli I. Z.,
Z. 8638, pcto. 326 fl. s. A. und sammt
dem hierüber erlassenen Bescheide vom
15. Juli I. Z. zugewertert wurde.
K. k. Bezirksgericht **Loitsch** am 15ten
Juli 1878.

(3178-3) Nr. 4078.
Zweite exec. Feilbietung.
Das k. k. Bezirksgericht **Sittich** macht
hiemit bekannt:
Es sei in der Executionssache des
k. k. Rentamtes **Landtraß** gegen **Anna**
Dime verehel. **Dereani** von **Dulle pcto.**
36 fl. c. s. c. zu der mit dem Bescheide
vom 22. Mai 1878, Z. 3028, auf den
18. Juli I. Z. angeordneten Realitäten-
feilbietung kein Kauflustiger erschienen,
daher am
22. August 1878
zur zweiten Feilbietung geschritten werden
wird.
K. k. Bezirksgericht **Sittich** am 22sten
Juli 1878.